Die fortwährende Nörgelei

über die elektrischen Bahnen in der Querstraße.

wird nun nachgerade widerwärtig!

Mögen doch die nervösen Querulanten den Staub von den Füßen schütteln und auswandern, wenn sie das Getriebe der Großstadt nicht aushalten können. Der gesteigerte Verkehr ist nun einmal ohne Geräusch nicht denkbar, und wer die Vorzüge der modernen Verkehrsmittel zu schätzen weiß, der wird sich auch an den Lärm gewöhnen. Die Behauptung, daß die Klagen in der Mittwochsnummer des Tageblattes allen Bewohnern der Querstraße aus der Seele gesprochen wären, ist jedenfalls unzutreffend, es wohnen in der Querstraße Leute genug, denen die elektrische Bahn eine schätzenswerthe Errungenschaft bedeutet, ohne daß sie an dem Unternehmen irgendwie betheiligt sind.

Leipziger Schützengesellschaft.

Das Vorgabe-Schießen auf Feldscheibe

findet Sonntag, den 2. Mai, von Vormittags ½11 Uhr ohne Unterbrechung bis Abends 7 Uhr statt. Infolge dessen wird das an diesem Tage angesetzte Vortheilschießen (Stand)

Vor- und Nachmittag

abgehalten. D. V.

Zu dem Sonnabend, den 1. Mai, Abends 8 h. c. t. im Blauen Saale des Krystall-Palastes stattfindenden

L. C. Antrittscommers

erlaubt sich Unterfertigter seine lieben a. H. a. H., auswärtigen i. a. B. i. a. B. und officiellen Gäste ergebenst einzuladen.

Der Leipziger L. C.
J. A.
die Landsmannschaft Budissa.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Montag, den 3. Mai, Nachmittag 3 Uhr:

Besichtigung der Pleißenburg.

Versammlung am Westportal. Der Zutritt ist nur Vereinsmitgliedern und gegen Vorweis der Mitgliedskarte gestattet. Der Vorstand.

Stenographie-Unterricht System Gabelsberger.

Wir eröffnen Dienstag, den 4. Mai, Abends 8 Uhr in der **Centralhalle**, II., Promenadenzimmer, einen neuen Elementarcursus für Erwachsene und laden zur Theilnahme ergebenst ein. 30 Stunden Honorar 6 ℳ.

Der Unterricht (Montag und Donnerstag, Abends 8—9 in d. Kfm. Fortbildungsschule des Herrn Dir. **Kühn**, Markt 13) beginnt am 6. Mai.

Gelegenheit zur Fortbildung bieten die regelmäßig Dienstag Abend (Centralhalle bez. Kfm. Fortbildungsschule) arbeitenden 4 Uebungs-Abtheilungen im Verein.

Der Gabelsberger Stenographenverein zu Leipzig (v. 1846).
Adr. E. Zehl, Brandvorwerkstraße 38, I.

Es wird hiermit zur Anzeige gebracht, daß der Vorstand der Gesellschaft **Idunna zu Leipzig** für das am 1. Mai 1897 beginnende Geschäftsjahr aus den Herren:

Landgerichtsdirector **Bartsch** als Director,
Staatsanwalt **Dr. Lange** als Syndicus,
Rechtsanwalt **Dr. Dietsch** als Cassirer

besteht.

Leipzig, am 29. April 1897.

Für den Vorstand:
Dr. Anschütz, z. Zt. Syndicus.

Verein der Kunstfreundinnen.

Ges. Vereinigung findet nicht am Montag, sondern

Dienstag, den 4. Mai,

Abends 7 Uhr, im Hôtel de Russie statt.

Zöllnerbund.

Montag, den 10. Mai 1897, Abends 8½ Uhr in der Centralhalle

Generalversammlung.

Tagesordnung: Jahresbericht u. Rechnungsabschluß. — Vorstandswahlen. — Anträge. D. V.

Verein „Sportplatz" zu Leipzig.

(Juristische Person.)

Unsere diesjährige

ordentliche Generalversammlung

findet Mittwoch, den 12. Mai a. c., Abends 8½ Uhr im Tribünensaale auf dem Sportplatz statt und werden unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um pünctliches und zahlreiches Erscheinen hierdurch eingeladen.

Anträge sind bis spätestens zum 4. Mai beim Vorsitzenden einzureichen.

Leipzig, den 30. April 1897.

Der Vorstand.
Heinrich Schneider, Vorsitzender. Paul Bobritz, Schriftführer.

Königlich Sächsischer Militairverein

Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Heute Abend Monatsversammlung im Vereinslocale Löhrstraße 7 (Verein für Volkswohl). Mittheilungen, Steuerberichtigung, Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Reclamen.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß

Herr Theodor Leuthier, Architekt u. gepr. Maurermeister,

in mein Architektur- und Baugeschäft als Theilhaber eingetreten ist und für die Folge

Schreiber & Leuthier

firmiren werde.

Für das meiner Firma bisher entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch der neuen Firma zuwenden zu wollen.

Leipzig-Gutritzsch,
Peßschauer Straße Nr. 7.

Reinhold Schreiber
i. F. Schreiber & Leuthier,
Architekten u. gepr. Maurermstr.

Seidenwaaren
Steigerwald & Kaiser
LEIPZIG
Grosse Auswahl aller Arten
Seidenstoffe
zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Sehr billig! *Sehr gut!*

Trockne Wachs-Kern-Seife,

außerordentlich waschkräftig. 5 Pfund nur 1 Mk.

Klinger's Seifen-Fabrik, Petersstraße 48.

Zwei Smyrna-Teppiche,

Handarbeit, wegen Aufgabe des Geschäfts sehr billig zu verkaufen Schützenstraße 10, II.

Wanzenaether,

seit Jahren als Radicalmittel eingeführt, in Fl. à 50 u. 25 ₰ in Louis Müller's Drogerie, Turnerstr.

Fertige Waschkleider,

Wollkleider in reizenden Façons und großer Auswahl empfehlen billigst

Geschw. Grüber,
Ecke Dorothenstraße, vorn an d. Promenade.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Elsbeth mit Herrn Brauereibesitzer Edmund Thieme-Wiedtmarkter beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, im April 1897.

Traugott Peeh und Frau
Clara geb. Drosche.

Meine Verlobung mit Fräulein Elsbeth Peeh, Tochter des Herrn Buchhändler Traugott Peeh und dessen Frau Gemahlin Clara geb. Drosche, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, im April 1897.

Edmund Thieme-Wiedtmarkter,
Premier-Lieutenant d. R.
im I. K. Sächs. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12.

Dr. Walter Harlan
Adele Harlan
geb. Boothby
Vermählte.
Leipzig, am 1. Mai 1897.

Heute wurde uns ein

Junge

geboren. Dies zeigen hocherfreut nur hierdurch an. Leipzig, den 30. April 1897.

Th. Glöser und Frau.

Ein strammer Junge angekommen.

Wahren, den 30. April 1897.

Ossian Hoffmann und Frau
Elsa geb. Schön.

Heute Nachmittag ¾4 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unser geliebter theurer, einziger Sohn und Bruder

Ottomar Gebhardt

im 21. Lebensjahre.

Leipzig, den 29. April 1897.
Kurprinzstraße Nr. 11.

Ottomar Gebhardt
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Verlobt: Herr Dr. H. Lehmichen, Stabsarzt und Bataillonsarzt im 13. Kgl. Sächs. Infant.-Regt. Nr. 178 in Zittau, mit Frl. Margarethe Bech in Dresden. Herr Hermann Leibnitz in Lindenau mit Frl. Martha Seidel in Crimmitschau.

Vermählt: Herr Karl Edler von der Planitz, Premierlieutenant im Kgl. sächs. Cavalinier-Regiment, comm. zur Kriegsakademie, mit Frl. Ida Freiin von Ziegesar in Altenburg. Herr Albert Sänger in Zwickau mit Frl. Selma Fuchs daselbst. Herr Albin Weiß in Dresden mit Frl. Auguste Burk daselbst. Herr Paul Hermann, Mechaniker in Wachwitz, mit Frl. Clara Huhle daselbst. Herr Clemens Hofmann in Wehlen-Elbterrasse mit Frl. Lina Palm daselbst.

Geboren: Herrn Diakonus Stiehler in Zehren eine Tochter. Herrn Max Mühle in Mockethe ein Sohn. Herrn C. Hemmrich, Lehrer in Leupoldishain, ein Sohn. Herrn R. Bieweg in Reichenbach i. V. eine Tochter. Herrn Oskar Peyold in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Fräul. Frieda Elisabeth Beyer in Löbnitz. Herrn Richard Wendler's in Plauen i. V. Sohn Ernst. Herrn Bruno Dittrich's in Plauen i. V. Sohn Paul. Frau Pauline verw. Oberleutenant Kypke geb. Müller in Eckartsberg bei Zittau. Herr Friedrich Wilhelm Thomes, Privatus in Riesa. Frau Caroline verw. Revierförster Kießling in Riesa. Frau Caroline Mathilde Hofmann geb. Hapke in Greiz. Herr Carl Riedel, Buffetier in Zittau. Frau Friederike Roth geb. Pfeiffer in Greiz. Frau Liberia verw. Busch verw. gew. Beck geb. Jäger in Gera. Frau Anna Pöttig geb. Tietzel in Neu-Unternhaus. Frau Anna Hulda Henker geb. Otto in Großwoigtsberg. Herrn Robert Pönitz in Kleinbauchlitz Tochter Marie. Herrn Louis Wagner's in Glauchau Sohn Albert. Herrn Ernst Seifert's in Glauchau Sohn Fritz. Frau Antonie Zahn geb. Langer in Annaberg. Fräul. Marie Hellmann in Bautzen. Herr Friedrich August Neumann in Bautzen. Frau Anna Löhnerdt in Radeburg. Herrn Hermann Kühn's in Bautzen Sohn Fritz. Fräul. Amalie Gottlebine Luprian in Brambach. Herrn Axel Gareiß' in Plauen i. Vogtl. Tochter Elisabeth. Herr Max Paul Lippert, Schlosser in Leubnitz. Frau Clara verw. Roßberg's in Bautzen Sohn Max. Frau Eleonore Hofmann geb. Büttner in Bautzen. Herr Hugo Kaiser, Maurer in Geimnitz. Frau Marie Lampert geb. Werner in Chemnitz. Frau Therese Brauzsch geb. Stein in Chemnitz. Frau Lina Lorenz in Pirna. Frau Anna verw. Hilme geb. Probst in Pirna. Frau Marie Sophie verw. Popp geb. Zipfel in Reichstädt. Frau Johanne Friederike Jungk geb. Meyer in Oberhainsdorf. Frau Katharina Anna Glüttner geb. Stanner in Meißen. Herr Carl Friedrich Richter, verm. Gutspächter in Oberhohndorf. Frau Adolfine verw. Kreissecretair Neuhahn geb. Schindler in Dresden. Herrn Max Hollmann's in Dresden-Trachau Sohn Rudi. Frau Wilhelmine Kögler geb. Sattler in Dresden. Herr Gustav Emil Günther, Fabrikbesitzer in Lauenstein i. Sa. Fräul. Marie Hromada in Niederlößnitz. Frau Hilma Sidonie Hartmann geb. Koestner in Grillenberg. Herr Carl August Grellmann, Privatmann in Dresden. Frau Amalie verwittw. Röllenwith geb. Hauschs in Dresden. Herr Ernst Roeder, Redacteur und Schriftsteller in Dresden. Frau Mathilde Helene verw. Gebhardt geb. Caspari in Niederlößnitz bei Dresden.

Am 29. April entschlief sanft unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann und langjährige Gemeindevorstand zu Löhnig

Herr Friedrich Carl Bemme

im 76. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag ½1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach kurzem, aber schwerem Kampfe entriß uns der unerbittliche Tod unsern geliebten, treusorgenden Gatten und Vater

Herrn Moritz Theodor Peritz

in seinem 55. Lebensjahre. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dies nur tiefbetrübt schmerzbewegt an

Leipzig, 29. April 1897.

die tieftrauernde Wittwe
Therese Peritz geb. Ritzheim nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag ½11 Uhr vom Trauerhause, Carolinenstraße 23, aus statt.

Abermals hat der Verein den Verlust eines Kameraden zu beklagen. Am 29. dss. Mts. verstarb an Lungenlähmung der Kaufmann

Herr Moritz Theodor Peritz,

Inhaber der Kriegsdenkmünzen von 1866 und 1870/71 und der Landwehr-Dienstauszeichnung II. Classe.

Wir betrauern in dem heimgegangenen Kameraden ein treues Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Ruhe sanft!

Leipzig, den 30. April 1897.

Der Königl. Sächs. Militair-Verein „107er".
Brückner, Vorsitzender.

Königl. Militairverein „Kameradschaft", Leipzig.

In der Nacht zum Freitag verschied plötzlich und unerwartet unser langjähriges, treues Mitglied im Gesammtvorstande

Herr Kamerad Moritz Peritz.

Wir betrauern in dem Vollendeten einen treuen Mitarbeiter, der in aufopferwilliger Hingabe dem Ehrenamte diente, in welches das Vertrauen der Kameraden ihn berufen hatte.

Der Name des Heimgegangenen wird unter uns in Ehren bleiben.

Der Gesammtvorstand sowie die Mitglieder versammeln sich zur Beerdigung des Verstorbenen am Sonntag Vormittag 10 Uhr Matthäikirchhof 38.

Bruno Ulbrich,
Vorsteher.

Heute Nachmittag entschlief sanft unsere heißgeliebte, treusorgende Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Frau Minna Heinig geb. Hoffmann.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an

Leipzig, Friedrich-Liststraße 9, den 30. April 1897.

Bernhard Heinig.
Paul Tappert und Frau geb. Heinig.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Reudnitz, Rathhausstraße 40, aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine gute Tante

Frau Anna verw. Traue geb. Römer

plötzlich verschieden ist.

Leipzig u. Gera, den 30. April 1897. Else Zimmer.

Die Beerdigung der

Frau Minna verw. Schuldirector Paak

findet Sonntag, 2. Mai, Mittags 12 Uhr vom Trauerhause, Reudnitz, Eisfeldstraße Nr. 2, aus statt.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Moritz Peritz

findet Sonntag, den 2. Mai cr., Vormittags ½11 Uhr vom Trauerhause, Carolinenstraße 23, aus statt.

Der Verein stellt mit Fahne und Gewehr-Abtheilung Vormittags pünctlich ¾10 Uhr beim Rüstmeister Kam. Riebler, Königsplatz 5.

Um recht zahlreiche Betheiligung wird gebeten. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Königl. Sächs. Militair-Verein „107er".
Brückner, Vorsitzender.

Heute A. 7½ U. L. U. L. 8½ U. B. M. — Phönix.

Sophien-Bad. Schwimm-Bassin 20°. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-¾11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

„Königin-Carola"-Bad Specialität: Fango. Schwimm-Bassin 20°. Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche u. Sand-Bäder. Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen-, Cur- und Hausbäder geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr, Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr. Montag, Mittw., Freitag v. ½2—5 Uhr.

Marienbad: Schwimmbassin, Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-Irische, Dampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Genre. Massage. Damen: 1-4 Nm.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 20° C. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Pat. Lippert'sche kohlensaure Thermalbäder.
Keine andere Badeanstalt hier ist befugt oder in der Lage, diese Bäder zu verabreichen.

Augustusbad, Postbäder, Dampfkasten-, Kiefernadelbäder, Wannen- u. Stahlbäder, Güsse, Packung, Massage, Moor-, Lohe-, kohlens. Bäder u. a. m. Preise gr.

Brause-Bad, Tauchaer Straße 8. Bestes und billigstes Reinigungsbad, in Einzelzelle, warm u. kalt, 4 Bad 15 ₰.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Sonnabend: Bratwurst und Kartoffelsalat

---

Kunst und Wissenschaft.

* Die belgische, von dem Schiffslieutenant de Gerlache geführte Südpol-Expedition wird am 25. Juli Belgien verlassen. — Nach einem Telegramm der medicinischen Zeitschrift „Lancet" aus Bombay hat das Yersinsche von Dr. Yersin bei der Behandlung der dortigen Seuche keinen praktischen Erfolg gehabt. Von den auf diese Weise behandelten Fällen starben 50 Proc., während die Sterblichkeit in den Krankenhäusern im Allgemeinen auf 60 Proc., also nur unwesentlich höher, angegeben wird. — Aus der englischen Statistik bringt die „Médecine moderne" Beweise für den Nutzen des Maulkorbs gegen die Hundswuth bei. Vor acht Jahren wurde in England durch Gesetz der Maulkorb für sämmtliche Hunde vorgeschrieben; infolge dessen fielen die Fälle von Tollwuth von 1889 bis 1892 von 312 auf 38 im Jahre. Die zahlreichen Hundefreunde setzten es aber durch, daß 1892 die Verordnung dahin beschränkt wurde, daß statt des Maulkorbs jeder Hund ein Halsband mit dem Namen des Besitzers tragen mußte. Seitdem ist die Zahl der jährlichen Fälle an Tollwuth wieder gestiegen: im Jahre 1893 von 38 auf 95, 1894 auf 248 und 1895 auf 672.

, In Dorpat starb Dr. Edmund Russow, vormals ordentlicher Professor der Botanik an der baltischen Hochschule von 1874 bis 1895. Seine Pensionirung erfolgte mit im Verlauf der Bestrebungen, die deutschen Lehrer in Dorpat durch Nationalrussen zu ersetzen. — Die feierliche Eröffnung der Großen Berliner Kunstausstellung findet Sonnabend, den 1. Mai, Mittags 12 Uhr statt. — In Madrid verstarb der berühmteste Chirurg Spaniens, Dr. Heinrich Sunder y Rodriguez. Einen chirurgischen Ruf erlangten seine Fachschriften über die innere Urethrotomie und die Lithotripsie. — Professor Cornil in Paris erklärte einer Meldung der „Voss. Ztg." zufolge, daß er zu Koch's neuem Tuberkulin kein Vertrauen habe. — Der städtische Schulausschuß in Breslau beschloß mit ⅔ Mehrheit, den städtischen Behörden die Errichtung eines Mädchengymnasiums zu empfehlen.

, **Berlin**, 29. April. Die Sitzungsberichte der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften (Gesammtsitzung vom 8. April) enthalten den Jahresbericht über die Herausgabe der Monumenta Germaniae historica, von dem Vorsitzenden Geheimrath Dümmler erstattet. Wir entnehmen dem Bericht folgendes: die 23. Monarsitzung der Centraldirection der Monumenta Germaniae historica wurde vom 5.—7. April gehalten. Zu neuen Mitgliedern wurden gewählt die Herren Prof. Dr. Zaunet-Berlin und Privatdocent Dr. Traube-München. Im Laufe des Jahres 1896/97 erschienen: in der Abtheilung „Auctores antiquissimi" 1) Chronica minora saec. IV, V, VI. ed. Th. Mommsen III, 3. In der Abtheilung „Scriptores" 2) Scriptores XXX, 1 Fol. 3) Scriptores rerum merovingicarum ed. Krusch III. In der Abtheilung „Leges" 4) Constitutiones et acta publica imperatorum et regum ed. Schwalm II. In der Abtheilung „Antiquitates" 5) Poetae latini aevi Carolini III, 2, 2, (Schluß des 3. Bandes) ed. Traube. 6) Von dem neuen Archiv der Gesellschaft Band XXII, ed. Bresslau. Unter der Presse befinden sich 1 Folioband, 9 Quartbände und 1 Octavband. In der Sammlung der Auctores antiquissimi sind die kleineren Chroniken mit der letzten Lieferung des dritten Bandes zum Abschluß gelangt. Der von Mommsen bearbeitete älteste Theil des liber pontificalis bis 715 wird Ende des Jahres vollendet sein. Er soll den Anfang einer besonderen Unterabtheilung von Quellen zur Papstgeschichte bilden, für den der allgemeine Titel Gesta pontificum Romanorum gewählt worden ist. In der Reihe der Scriptores konnte der 3. Band der Merowingischen Geschichtsschreiber ausgegeben werden, der 3. Band der Schriften zum Investiturstreit dürfte etwa bis Pfingsten vollendet werden, die Hinzufügung eines 4. Bandes erscheint nicht ausgeschlossen. Auch die Handausgabe der Monumenta Erphesfurtensia, die auch die älteren Erfurter Annalen in verbesserter Gestalt bringen soll, ist im Druck schon ziemlich weit fortgeschritten. Von dem 8. Bande der deutschen Chroniken wird Einleitung und Register durch Herrn Professor Strauch in Halle in diesem Jahre nachfolgen. Für den 6. Band gedenkt Herr Professor Seemüller die Chronik Hagens demnächst zum Abschluß zu bringen. In der Abtheilung Leges mußte in Folge der sich wünschenswerth machenden Fertigstellung des von Dr. Krause unvollendet hinterlassenen zweiten Bandes der Capitularien durch zu Ende führen des Registers und der Einleitung, der Druck der großen Ausgabe der westgothischen Gesetze und der damit zusammenhängenden Vorarbeiten eine Verzögerung erleiden. Das Erscheinen der Capitularien dagegen steht in baldiger Aussicht. In der Abtheilung Epistolae soll der Druck des 2. Bandes des Registrum Gregorii, von dem nur Register und Einleitung fehlen, nächstens wieder aufgenommen werden. Der von Herrn Dr. Traube herausgegebene umfangreiche 3. Band der karolingischen Dichter erreichte neuerdings seinen Abschluß mit den vielseitig interessanten Werken des Johannes Scotus und anderer irischer Dichter. Das neue Archiv unter der bewährten Leitung des Herrn Prof. Breßlau leidet auch in seinem erweiterten Umfange von 50 Bogen niemals Mangel an anziehenden und werthvollen Stoffe, der es zu einer unentbehrlichen Ergänzung des gewaltigen wissenschaftlichen Monumentalwerkes macht.

Vermischtes.

— **Wattenscheid**, 24. April. Falsches Papiergeld wurde hier und in der Umgegend schon seit längerer Zeit verbreitet, doch gelang es nicht, den Verfertigern auf die Spur zu kommen. Vor einigen Tagen meldete nun ein Bergmann, ein feingekleideter Herr habe ihn zu bestimmen versucht, ihm für 300 ℳ Papiergeld 110 ℳ in Gold zu geben; er habe sich scheinbar auf das „Geschäft" eingelassen und das Geld zu besorgen versprochen. Es wurden daraufhin Polizeibeamte in der Wohnung des Bergmanns verborgen gehalten, und als nach einiger Zeit der fremde Herr mit drei Begleitern erschien, um das Geschäft zu machen, wurden sie von den Beamten festgenommen und abgeführt. Sie entpuppten sich als der schon wegen Falschmünzerei bestrafte Schneider Serres aus Steele und die Bergleute Korte von Höntrop und Brüder Streppelhoff von ebenda.

— **Selbstmord durch Verhungern.** In Waitzen hat man Dienstag einen merkwürdigen Selbstmord entdeckt; man fand im Thurmzimmer des Franziscanerklosters die abgemagerte Leiche des ehemaligen Mönches dieses Klosters, Georg Gatter, der seinen Tod durch Verhungern herbeigeführt hatte. Gatter war einst Leinwandhändler in Waitzen, sein Geschäft ging aber zu Grunde und er suchte um Aufnahme in das Kloster an. Er verließ es jedoch, angeblich wegen zu strenger Behandlung, und suchte jahrelang in Pest als Stadtträger sein Brod. Zu Beginn des vorigen Monats kam er wieder nach Waitzen, ging ins Kloster und versteckte sich im Thurmzimmer. Dort machte er sich ein Strohlager zurecht und schrieb mit Kohle folgende Worte an die Wand: „8. März. So viele Kreuze ich auf die Wand zeichne, so viele Tage habe ich gehungert und gedurstet. Binnen zehn Tagen werde ich sterben." Als man die Leiche gestern, also nach 50 Tagen, fand, waren unter den erwähnten Worten neun Kreuze gezeichnet.

— **Die älteste noch bestehende Bank.** Der britische Consul in Neapel, Neville-Rolfe, bringt in seinem letzten Amtsbericht einige interessante Mittheilungen über die Bank von Neapel. Sie ist die älteste noch jetzt bestehende Bank. Die beiden im 12. Jahrhundert gegründeten Banken: der Monte Vecchio in Venedig und die Banca San Giorgio in Genua, wie die im 14. Jahrhundert gegründete Bank von Barcelona existiren nicht mehr. Die Bank von Neapel wurde 1539 als Staatsbank mit bedeutendem Capital gegründet. Auf dieses Capital erhebt Niemand Anspruch, mit anderen Worten, die Bank ist jetzt eine Actienbank ohne Actionaire.

SLUB
Wir führen Wissen.